

## SKISPRINGEN

# Zwangspause für Job als Trainerin

„Ein Wettkampf geht sich in diesem Winter nicht mehr aus“, sagte Daniela Iraschko-Stolz drei Wochen vor der nordischen Ski-WM in Planica ihr Comeback ab. Am Freitag muss sich die 39-Jährige bei ÖSV-Teamarzt Barthofer erneut einem Eingriff am lädierten Knie unterziehen. Das Wort Rücktritt kommt der Ex-Weltmeisterin aber nicht über die Lippen: „Die Motivation ist immer noch da. Ich glaube sogar, ich könnte aktuell besser Skispringen als je zuvor.“ Jetzt wagt sie einen kurzen Seitenwechsel. Die Polizistin, die schon länger eine Trainerinnen-Ausbildung durchläuft, wird im Damenteam als Betreuerin mitanpacken: „So bleibe ich nah am Sport, gewinne vielleicht sogar neue Einblicke.“

Iraschko-Stolz muss Comeback verschieben.



Foto: Sepp Pail